

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 26. Oktober 2010

Blutspenderehrung

Bürgermeister Hubert Schiele konnte insgesamt 22 Blutspenderinnen und –spendern in diesem Jahr danken. Unterstützt wurde er dabei von Traute Schick und Stefan Aude vom DRK Ortsverein Bitz. Bürgermeister Hubert Schiele hob in seiner Dankesrede hervor, dass Blutspender Lebensretter sind. Als Blutspender wisse man zwar nicht, wer davon profitiere, Blutspenden sei also eine anonyme Hilfe. Gerade aber die Hilfe im Stillen und Verborgenen habe einen ganz besonderen Glanz. Blutspender sind Vorbilder im Hinblick auf Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe. Und das sei bürgerschaftliches Engagement und gelebter Gemeinssinn in bester Prägung.

Bürgermeister Schiele stellte fest, dass Blutspender die Samariter unserer Zeit sind. Die uneigennützigte Spende des Blutes für schwer kranke und schwer verletzte Mitmenschen verdiene eine ganz besondere Anerkennung. Er bedankte sich auch bei der Ortsgruppe Bitz des DRK, welche durch ihre regelmäßige Blutspendetermine vor Ort ermöglichen, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger diesen Dienst am Nächsten leisten können.

Für 10-, 25-, 50- und 75-Blutspenden wurden folgende Personen geehrt und mit einer Ehrennadel, Urkunde und Obstkorb beschenkt:

Für 10 Blutspenden wurden geehrt:

Irmgard Beck, Reinhard Dratius, Martin Ebel, Matthias Ebner, Tobias Hailfinger, Lena Klein, Carolin Moser, Gisela Pluppins, Daniela Schweiger, Michael Schweitzer und Elke Thiel

Für 25 Blutspenden wurden geehrt:

Gerd Alber, Harald Danielzik, Christel Eger und Eberhard Hagius

Für 50 Blutspenden wurden geehrt:

Heike Danner, Bernd Ebner, Regina Fritz, Ruth Hofschulte und Elke Krause

Für 75 Blutspenden wurden geehrt:

Fritz Ebner und Sigmar Zeh



Bausache: Antrag auf Erstellung eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf dem Flst.Nr. 346/28, Am tiefen Rain 6

Der Bauherr plant die Erstellung eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf dem Flst. Nr. 346/28, Am tiefen Rain 6. Der Bauherr beantragte eine Erhöhung der im Bebauungsplan festgelegten Erdgeschossfußbodenhöhe (EFH) um 60 cm, mit der Begründung, dass mit der vorgeschriebenen EFH das Erdgeschoss zum Teil noch im Boden liege. Bereits beim Nachbargebäude wurde eine Erhöhung der EFH um 50 cm zugelassen. Entsprechend der bisherigen Handhabung stimmte der Gemeinderat dem Bauvorhaben und einer Erhöhung der EFH um 50 cm zu.

Feststellung der Jahresrechnung 2009

Bürgermeister Hubert Schiele stellte fest, dass trotz der weltweiten Finanzkrise, es durch beachtenswerte Sparleistungen gelungen sei, dennoch ein ordentliches Ergebnis für das Haushaltsjahr 2009 vorzulegen. So konnte eine um 103.000 € höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt erzielt und die Rücklagenentnahme um 68.000 € reduziert werden. In Folge der Krise hatte der Bund unter anderem das Investitionspaket II aufgelegt, um damit das kommunale Investitionsvolumen zu steigern und somit kurz- bis mittelfristig die Konjunktur zu beleben. Die vom Programm angestobenen Investitionen mussten von der Gemeinde zusätzlich realisiert werden, d.h. sie durften nicht bereits im Regelhaushalt 2009 enthalten sein. Die zusätzlichen Investitionen mussten deshalb über einen Nachtragshaushalt abgedeckt werden, welcher am 06.10.2009 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Die Verwaltung bereinigte in diesem Zusammenhang auch weitere Abweichungen in der Haushaltsentwicklung. Die vom Bund zugesagten Fördermittel für die Gemeinde Bitz von insgesamt 127.000 € wurden dabei für die energetische Sanierung des Kindergartens Heinrich-Cless und die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung verwendet. Im Jahr 2010 wird damit die Sanierung des Conrad-Schick-Kindergartens durch die Evangelische Kirchengemeinde unterstützt. Die Investitionssumme beläuft sich für alle drei Maßnahmen auf insgesamt 398.000 €. Zusätzlich erhielt die Gemeinde im Jahr 2009 eine Zusage von Ausgleichsmitteln des Landes über 50.000 €. Gemeindepfleger Rolf-Dieter Koch stellte das Haushaltsergebnis ausführlich dar. Im Gesamtergebnis verminderten sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts gegenüber dem Planansatz um ca. 69.000 €, die des Vermögenshaushalts um ca. 6.000 €. Die Steuereinnahmen lagen 2009 um 103.000 € unter dem Planansatz, darunter die Gewerbesteuer mit 61.000 € und der Einkommensteueranteil mit 38.000 € weniger Einnahmen. Durch eine höhere Landesförderung im Schul- und Kindergartenbereich, konnte das Defizit ein wenig reduziert werden. Gespart wurde bei den Personalausgaben mit 11.000 € und vor allem bei den Sachausgaben im Unterhaltungsbereich mit 151.000 € weniger Ausgaben. Nur dadurch war es möglich, die Einnahmeverluste auszugleichen und gleichzeitig die Zuführung an den Vermögenshaushalt von geplanten 524.000 € um 103.000 € auf 627.000 € zu erhöhen. Der Vermögenshaushalt wurde über diese Zuführung, über staatliche Beihilfen sowie über die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage finanziert. Im Haushaltsjahr 2009 wurden rund 192.000 € der allgemeinen Rücklage entnommen. Der Rücklagenbestand beträgt zum 31.12.2009 rund 2.369.600 €. Im Verlauf des Jahres 2009 wurden rund 67.000 € getilgt, so dass der Schuldenstand der Gemeinde zum 31.12.2009 bei ca. 506.400 € liegt. Dies gibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 135 €. Der Landesdurchschnitt liegt bei 549 €. Der Rücklagenbestand übersteigt somit die Schuldenlast der Gemeinde erheblich. Der Gemeinderat stellte das Ergebnis der Haushaltsrechnung und der Vermögensrechnung fest und genehmigte die über- und planmäßigen Ausgaben sowie die Bildung neuer Haushaltseinnahme- und ausgabereste.

Abrechnung Baumaßnahmen

- a.) Straßenbau, Straßenbeleuchtung und Kanalisation Martinstraße**
- b.) Sanierung Zufahrt Kritterhöfe**
- c.) Kanalsanierung**

Die im Jahr 2009 durchgeführten Baumaßnahmen sind fertig gestellt und konnten somit abgerechnet werden. Die tatsächlichen Kosten wurden dem Gemeinderat in der Sitzung dargestellt. Die Baukosten für den Straßenbau in der Martinstraße betragen rund 100.000 €, der Haushaltsansatz lag bei 91.000 €, somit war hier eine Kostenüberschreitung von 9.000 € festzustellen. Bei der Straßenbeleuchtung in der Martinstraße wurde der Haushaltsansatz mit 15.000 € um knapp 7.000 € unterschritten. Im Haushaltsplan 2009 wurden für den Kanalbau in der Martinstraße 55.000 € zur Verfügung gestellt, hier konnten im Rahmen der Abrechnung 7.000 € eingespart werden. Insgesamt verursachte die Erneuerung der Martinstraße Kosten von 156.000 €. Geplant waren Ausgaben von 161.000 €, somit wurden ca. 5.000 € weniger ausgegeben. Die Sanierung der Zufahrt zu den Kritterhöfen verursachte Kosten in Höhe von 35.600 €, hier lagen die geringfügigen Mehrkosten gegenüber dem Planansatz bei 1.600 €. Die Ausschreibung der Kanalsanierungsarbeiten in der Eugen- und Wilhelmstraße war sehr viel günstiger als vom Ingenieurbüro kalkuliert. Der Haushaltsplan 2009 sah Ausgaben von 120.000 € vor. Die Kosteneinsparung beträgt knapp 30.000 €. Der Gemeinderat erkannte das gute Abrechnungsergebnis für alle drei Baumaßnahmen an.

Ortseingangstafel – Vergabe

Der Gemeinderat hat die Verwaltung in der letzten Gemeinderatsitzung beauftragt, mit dem örtlichen Anbieter YOUR DESIGN Paul Letsch weitere Gestaltungsvorschläge für die Erneuerung der Ortseingangstafeln zu erarbeiten. Nach verschiedenen Abstimmungsgesprächen bezüglich der Materialwahl und der Konstruktion lagen nun in der Sitzung sechs Entwürfe vor, die sich in der Farbgebung und in der Form unterschieden. Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich für die blau-weiße Variante zum Preis von 11.733,40 €. Die Ortseingangstafel ist zukünftig als „Begrüßungsschild“ gestaltet. In unmittelbarer Nähe zu den Tafeln wird von den Bauhofmitarbeitern ein Rahmen aufgestellt, an welchem die Bitzer Vereine zukünftig ihre Hinweisplakate für Veranstaltungen anbringen können. Der wesentliche Vorteil liegt dabei darin, dass nicht mehr ein einheitliches Plakatformat notwendig ist.



Narrentreffen 2011

Bürgermeister Hubert Schiele informierte, dass die Felsdeifl Bitz am 28. bis 30. Januar 2011 ein Narrenfreundschaftstreffen in Bitz veranstalten. Dazu wird auf dem Festplatz Auchte ein Festzelt errichtet und am Sonntag ein Umzug durchgeführt. Bisher haben sich rund 40 Gruppen für den Umzug angemeldet. Am Sonntagvormittag wird ein Zunftmeisterempfang ausgerichtet. Der Narrenverein Felsdeifl Bitz hat die Gemeinde gebeten, zu diesem einen Zuschuss zu geben. Bei einem solchen Zunftmeisterempfang werden traditionell die Zunftmeister und Vertreter der am Narrenfreundschaftstreffen beteiligten Zünfte kostenlos bewirtet. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, den Zunftmeisterempfang im Rahmen des Narrenfreundschaftstreffens in Bitz mit 500 € zu unterstützen. Weitere Hilfe der Gemeinde erhält der Narrenverein im Verlauf des Narrentreffens gegebenenfalls durch den Einsatz des Bauhofs zur Schneeräumung/ -abfuhr auf dem Festplatz und entlang der Umzugsstrecke sowie bei der Reinigung der Straßen nach dem Umzug.